FLYING PUCK

Saison 2012/2013

FLYING PUCK

EHC Swissair Saison 2012/2013

UMSCHLAG

Klubfoto Trainingslager Adelboden, 2012 (Hofer)

flying puck 2012/2013

Ho, Ho, Ho - Frohe Weihnachten...! schon ist es wieder so weit. Die Festtage sind zum Greifen Nah und die neue Hockeysaison ist bereits wieder im vollen Gang!

Trotz grosser Anstrengungen den Flying Puck dieses Jahr etwas früher zu verschicken, musste die Redaktion vor lauter Beitragsflut kapitulieren und den der Termin wurde wiederum auf Ende Jahr festgesetzt. Wir arbeiteten Tag und Nacht und konnten so schliesslich kurz vor den besinnlichen Festtagen die Druckerschwärze auf das Papier pressen lassen! Danke an Thomas Rüegg an dieser Stelle!

Wir wünschen allen eine schöne und besinnliche Zeit, nicht zuviele Guetzlis und viel Spass beim Lesen des diesjährigen Klubheftchens.

Per Nussbaumer

Präsi-Corner

Der Präsident zur Klublage

Liebe Flying Puck Leser

Die ersten 1.5 Jahren im Amt des Präsidenten vom EHC Swissair sind erfolgreich vorbei gegangen.

Durch das neu lancierte Gönner / Supporter-Modell haben wir finanziell einen Schritt nach vorne gemacht. Nach wie vor sind wir an der Ausarbeitung der optimalen Klub- und Teamstrukturen für die Zukunft.

An meinem Ziel die Generalversammlung wesentlich zu verkürzen, arbeite ich noch. Meine erste Generalversammlung hat über 2.5 Stunden gedauert...

Ein weiteres grosses Projekt, welches uns beschäftigt, ist das 50-jährige bestehen des EHC Swissair (2. Dezember 2013). Am Jubiläumsevent wird bereits mit Hochdruck gearbeitet, damit wir einen würdigen Anlass auf die Beine stellen können. Zudem ist ein Jubiläumsturnier geplant, welches im Frühling 2014 stattfinden wird.

Ich möchte mich recht herzlich bei meinen Vorstandskollegen für ihre tolle Arbeit bedanken und freue mich auf das Jubiläumsjahr 2013 mit dem EHC Swissair.

Freundliche Grüsse und eine schöne Weihnachtszeit,

Simon Wüst
Präsident EHC Swissair

Präsident

Simon Wüst
Rotbuchstrasse 49
8600 Dübendorf

079 447 49 44
praesident(at)ehc-swissair.ch

Finanzen

Adrian Bieri
Vogelsangstrasse 25
8006 Zürich

079 612 30 43
finanzen(at)ehc-swissair.ch

TK-Chef

Cédric Steiner
In der Pünt 4
8154 Oberglatt

078 759 61 00
tk(at)ehc-swissair.ch

Aktuar

Bruno Treibenreif
Riedmühlestrasse 21
8305 Dietlikon

079 696 96 66
aktuar(at)ehc-swissair.ch

Event Manager

Thomas Raschle
Am Balsberg 32
8302 Kloten

079 436 14 67
events(at)ehc-swissair.ch

Flying Puck/ Materialwart

Per Nussbaumer
Badenerstrasse 253
8003 Zürich

078 684 48 92
medien(at)ehc-swissair.ch

Webdesign

Michael Roth
Weststrasse 130
8408 Winterthur

078 697 12 22
web(at)ehc-swissair.ch

EHC Swissair / Postfach 261 / 8302 Kloten / www.ehc-swissair.ch

Saisonabschlussbericht OBOS, Saison 2011/12 von Kurt Grolimund und Richard Dunkel

Auch in der abgelaufenen Saison war das bewährte Team mit
Däddy als Spielabmacher, Florian als Schiri Koordinator, Darki als Captain, Montreal Tätschmeischter und Berichterstatter, Albert als Teekocher und Kurt als Team-Aufbieter wieder zur Verfügung. Das Team funktionierte bestens und es gab auch diese Saison keinen Anlass zu Beschwerden, auch wenn es einige Spielverschiebungen und kurzfristige Planungen auf Grund äusserer Umstände gab.

Was das Team angeht, gab einige Mutationen. Neu zum Kader kamen von den Senioren Jürg Dolder und der sein Come Back gebende Andi Engelhard. Leo Halberstadt musste verletzungsbedingt im Voraus für die ganze Saison Forfait geben. Wie unserem Alter üblich, gab es dann auch während der Saison noch einige längere Ausfälle zu beklagen.

Was die Gegner anbelangt, so hatten wir einige neue und spielten sogar gegen eine Mannschaft, die wir zu Beginn der Saison gar noch nicht kannten. Resultatmässig schnitten wir mit 3 Siegen, 1 Unentschieden und 11 Niederlagen bei einem Gesamttorverhältnis von 77:105 ähnlich ab wie im Vorjahr.

Bei den Turnieren sieht es mit 1 Unentschieden und 13 Niederlagen (14:51 Tore) düster aus. Aber wie man nachfolgenden Erklärungen entnehmen kann, braucht es nicht immer Siege um tolle Turniere zu erleben. Es lebe der olympische Gedanke: mitmachen ist ALLES!

Beim Turnier in Leysin spielten wir das erste Mal ohne unsere gewohnte Verstärkung aus Basel, da die Oldtimer dieses Jahr selber als Mannschaft eingeladen wurden. Aber unser Ziel, einen grossen Raclette Käse für den Teamabend zu gewinnen schaf ften wir locker. Zudem ist das spielen in Leysin für viele ein nettes Nebenprodukt und das Hauptereignis ein soziales, da mittlerweile fast die ganze Mannschaft bereits am Freitag zwecks Akklimatisation anreist und zusammen einen netten Fondueabend verbringt.

Ein weiterer Höhepunkt war auch diese Saison das Veteranen Turnier in Bülach wo wir eigentlich fast nur verlieren konnten, da wir das letzte Mal mit dem 6. Platz bei so einem hervorragend besetzten Turnier eine sehr hohe Hürde für uns aufgebaut hatten. Wenn wir auch im Turnier selber rangmässig etwas schlechter abschnitten, so verliessen wir Bülach doch als Sieger des Fairplay Pokals und dürfen nun in der nächsten Saison einmal einen Kleinbus für ein Wochenende gratis und franko benutzen. Somit blieb die Kirche im Dorf und die Celios, Schlagenhaufs etc. konnten beruhigt den Turniersieg unter sich ausspielen.

In Montréal starteten wir mit dem üblichen Vorbereitungsspiel gegen die AC Pilots. Für die Gruppenspiele wurden wir auf dieses Turnier hin in eine stärkere Gruppe eingeteilt, da wir in der alten of fenbar zu stark dominierten (zeigt was für eine starke Truppe wir eigentlich sind). Wie immer haben wir uns mit einigen kanadischen Spielern verstärkt und konnten so Freundschaften wieder aktualisieren. Leider verletzte sich Dale schon im ersten Spiel an der Schulter und fiel für den Rest des Turniers aus. Dies brachte uns irgendwie aus dem Konzept und wir machten es der Schweizer Nati nach, welche bekanntlich wegen einem schlechten Frankreich Spiel komplett aus dem Tritt geworfen wurde und kein Spiel mehr gewann. Wir verloren allerdings nur unsere 3 letzten Spiele. Da wir aber weniger Spiele als die Nati in unserer Gruppenphase zu absolvieren hatten, reichte es leider nicht für einen Sieg. Wir sahen jedoch nur beim 2. Spiel wirklich alt aus, welches wir auch hoch verloren. Das ganze hatte allerdings den Vorteil, dass wir beim traditionellen Teamabend am Samstag Abend das letzte aus uns rausquetschen konnten und nicht im Hinterkopf das Finalspiel vom nächsten Tag haben mussten. Leider konnten wir nicht wie geplant einen Grillabend bei Dany durchführen, da das Wetter nicht mitmachte. Und bei (fast) Schneeregen macht das grillen nicht so wirklich Spass. So gingen wir zuerst in ein Restaurant essen, wobei das Essen dort nur Nebensache war, da ich 34 Grossleinwand Bildschirme in dem Lokal zählte welche alle Eishockeyspiele zeigten. Den Abend liessen wir dann doch bei Dany ausklingen.

Mit einem dreifachen FUBU und viel Vorfreude auf die neue Saison !!!

TEAM OBOS

Resultate aus der Saison 2011/2012

Datum	Spiel	Ort	Resultat
09.10.2011	Urdorf Veteranen - EHC Swissair	Urdorf	abgesagt
14.10.2011	EHC Swissair - Blauweiss Classico	Kloten	4 : 7
22.10.2011	Basel Oldtimers - EHC Swissair	Basel	10 : 1
27.10.2011	Dental Flyers - EHC Swissair	Dübendorf	4 : 7
04.11.2011	EHC Swissair - Dental Flyers	Kloten	11 : 3
22.11.2011	EHC Swissair - Basel Oldtimers	Kloten	8 : 13
30.11.2011	Red Wolf - EHC Swissair	Dielsdorf	13 : 7
02.12.2012	EHC Swissair - Red Wolf	Kloten	2 : 3 (abgebr.)
07.12.2012	Travel Jets - EHC Swissair	Bäretswil	8 : 6
17.01.2012	EHC Swissair - Wyland Hoppers	Kloten	6 : 6
21.01.2012	Wyland Hoppers - EHC Swissair	Schaf fhausen	3 : 16
27.01.2012	EHC Swissair - Urdorf Veteranen	Kloten	0 : 10
03.02.2012	EHC Swissair - Travel Jets	Kloten	1 : 7
07.02.2012	EHC Swissair - Wyland Hoppers	Kloten	2 : 3
11.02.2012	Soft Ice Team - EHC Swissair	Schaf fhausen	9 : 4
26.02.2012	Blauweiss Classico - EHC Swissair	Dielsdorf	abgesagt
17.03.2012	Urdorf Veteranen - EHC Swissair	Urdorf	6 : 2

Turnier in Leysin

Datum	Spiel	Ort	Resultat
14.01.2012	EHC Swissair - Bäretswil	Leysin	2 : 2
	EHC Swissair - Rot-Blau Bern	Leysin	0 : 2
	EHC Swissair - Bern 96	Leysin	1 : 3
	EHC Swissair - Lyss	Leysin	0 : 1
	EHC Swissair - Basel Oldtimers	Leysin	0 : 3

Turnier in Bülach

Datum	Spiel	Ort	Resultat
10.03.2012	EHC Swissair - Büli 40	Bülach	0 : 3
	EHC Swissair - Chateau d'Oex	Bülach	0 : 3
	EHC Swissair - EVDN	Bülach	1 : 2
	EHC Swissair - Ice Bears	Bülach	0 : 7
	EHC Swissair - Bäretswil	Bülach	1 : 6

Auch dieses Jahr waren wir in Montreal... Der Bericht dazu auf der nächsten Seite!

>>> Pointe Claire Tournament 2012

Das Turnier-Team 2012!

PCOT....der nicht geschriebene Bericht.

Eigentlich sollte hier der Spielbericht des PCOT stehen, welches im letzten April stattgefunden hat. Tut er aber nicht. Ist auch nicht meine Schuld. Ehrlich.

Der Spielbericht war schon fast geschrieben, als ich eine Email von Donald Fehr bekam. Ok, dieser Typ wird ja nicht allen bekannt sein, darum sei hier verraten, dass er der „Executive Director" der NHLPA (das sollte nun jeder wissen) ist. Er teilte mir in diesem Mail kurz und bündig mit, dass die Gewerkschaft entschieden hat, dass wir keine Berichte mehr über das kanadische Eishockey publizieren dürfen, bis ein neues Labour Agreement mit den Teambesitzern zustande gekommen ist. Ich sah allerdings den Zusammenhang nicht zwischen PCOT und NHL da wir ja wirklich auf einem anderen Level spielen und antwortete ihm ebenfalls kurz und bündig mit einem John Ellis Zitat. Er rief mich dann ein paar Tage später an, und bat mich inständig, auf sein Begehren einzugehen, da er unter starkem Druck der Spieler stehe. Dies darum, da diese immer noch darunter leiden, dass wir ja den Stanley Cup geholt haben und nicht sie (vergleiche auch den Bericht des letztjährigen PCOT's) und er seither nichts getan hat um ihre Chancen zu verbessern, den Cup gegen uns wieder zurückzugewinnen. Naja irgendwie tat mir dieser Typ leid und somit versprach ich ihm dann, dass ich für dieses Jahr eben nichts über unser Turnier schreiben werde. Nichts vom schlechten Wetter, vom Keller von Danny, von unserer speziellen Bedienung etc. Aber ich baute diverse Passagen in unseren OBOS Jahresbericht ein. Somit konnte für beide Seiten ein akzeptabler Konsens gefunden werden. Er bot mir dann an, sein Verhandlungsteam im aktuellen Vertragskampf zu verstärken, was ich dankend ablehnte. Etwas können diese Kanadier ja auch noch selber machen.

Somit weiss nun jeder, warum es keinen Bericht gab über das letzte PCOT und wie schon erwähnt ist es wirklich nicht meine Schuld. Leider darf ich die Korrespondenz mit Donald (ist sonst eigentlich noch ein ganz netter Kerl) nicht veröf fentlichen, da dies die momentan laufenden Verhandlungen mit den NHL Bossen gefährden könnte. Aber wenigstens weiss jeder wie das zustande kam.

Darki

Turnier in Montreal

Datum	**Spiel**	**Ort**	**Resultat**
19.04.2012	EHC Swissair - Air Canada Pilots	Montreal	5 : 6
-	EHC Swissair - Clearpoint Park	Montreal	0 : 1
21.04.2012	EHC Swissair - John Rennie Alumni	Montreal	2 : 8
	EHC Swissair - Toronto Wranglers	Montreal	2 : 4

OBOS-Teamabend vom Donnerstag, 10.05.2012

Begrüssung

Der Sitzungsleiter Kurt Grolimund, konnte dieses Jahr folgende Mitglieder begrüssen:

Aeberli, Benz, Brönnimann, Brown, Büchting, Dätwyler, Dossenbach A, Dossenbach G., Dunkel, Engbers, Engelhard, Fischer, Grolimund, Halberstadt, Koller, Lienhart, Müller, Sägesser, Trottmann.

Entschuldigt: Baumann, Bouvard, Ceresa, De Rooij, Dolder, Haldimann, Kaithan, Kehl, Lüthi.

Saisonrückblick 2011/2012

Neu zum Kader kamen von den Senioren Jürg Dolder und der sein Come Back gebende Andi Engelhard. Beide waren nicht nur spielerisch eine Verstärkung, sondern waren sofort voll im Team integriert und haben an fast allen Spielen teilgenommen. Verletzungsbedingt mussten Leo Halberstadt und Urs Haldimann die ganze Saison passen. Krankheitshalber verpasste Heinz Lienhart einen grossen Teil der Saison und ab Februar musste auch Kurt Grolimund forfait geben.

Resultatmässig schnitten wir mit 3 Siegen, 1 Unentschieden und 11 Niederlagen (Gesamttorverhältnis 77:105) ähnlich ab wie im Vorjahr. Neben dem Turnier in Leysin (4 Niederlagen, 1 Unentschieden) nahmen wir am Veteranen-Turnier in Bülach teil. Leide r konnten wir dort den 6. Schlussrang vom Vorjahr nicht bestätigen und bei 5 Niederlagen reichte es nur zum 10. Schlussrang. Beendet wurde die Saison wie üblich in Montreal. Das Vorbereitungsspiel gegen die Air Canada Pilots ging knapp verloren. Nach dem Finaleinzug im Vorjahr wurden wir in eine stärkere Gruppe eingeteilt. Neben einer klaren Niederlage gegen John Rennie Alumni (2:8), gab es die für CH Teams gegen die Canucks üblichen knappen Niederlagen 0:1 gegen Clearpoint Park und 2:4 gegen Toronto Wranglers.

Organisatorisch lief die Saison etwas ungewohnt hektisch. Dädy hatte mit diversen Teams grosse Probleme Termine zu finden. Dies führte leider dazu, dass einige Spiele sehr kurzfristig angesagt oder auch vom Gegner wieder abgesagt wurden. Schlussendlich hatten wir ein Spiel weniger als vorgesehen, weshalb uns der Vorstand dafür das Geld für die Turniergebühr in Bülach zur Verfügung stellte. Das an- und abmelden der Spieler und die Schiri Aufbietung klappte wie üblich bestens. Als Kurt im Februar ausfiel, ist Darki sofort für ihn eingesprungen und kennt nun wohl mittlerweile alle Goali's in der Deutschschweiz. Tee stand leider nur zur Verfügung wenn Albert anwesend war, da sich keiner bereit erklärte einzuspringen. Es kam leider sogar vor, dass der Kübel einfach in der Garderobe zurückblieb, in der Meinung Darki würde sich dann schon darum kümmern. Darki erklärte, er sei gerne Captain, Berichterstatter und Montreal-Koordinator, leider habe er aber das Gefühl, es werde immer mehr auf ihn abgeschoben. Neben der Tee-Kübel-Geschichte sei er auch am Büli-Turnier der einzige gewesen, der noch an der Preisverteilung anwesend war.
>>> He Jungs, so dürfen wir unseren Capitano nicht im Regen stehen lassen!!!!!!!!!

Ziele 2012/2013

Turniere:

Leysin und Montreal sind Tradition.
Auch in Bülach werden wir wieder gerne dabei sein.

Kadermutationen:

Leo wird sich nochmals einer Operation unterziehen müssen und wohl auch die nächste Saison verpassen. Kurt spürt sein Alter(bzw. den alternden Körper) immer mehr und hat sich deshalb entschlossen, seine Schlittschuhe an der berühmten Nagel zu hängen. „Nachdem ich mit rund 30 Lenzen dem EHC Swissair beigetreten war, wollte ich einfach noch einige Jahre Firmenmeisterschaft und Senioren spielen. Dass daraus nun über 25 Jahre wurden, hätte ich mir damals in den kühnsten Träumen nicht vorstellen können. Den Gedanken ans Aufhören trug ich schon länger in mir herum. Den Entscheid schob ich vor mir her, weil ich nicht wusste, wie ich das anstellen sollte, zu wissen, dass ich am Tag X ein letztes Mal die Schlittschuhe schnüren werde. Durch meinen Ausfall Ende Januar habe ich damals nicht gewusst, dass es mein letztes Spiel war und vielleicht ist dies für mich der beste Weg aufhören zu können."

Spiele/Gegner:

Wie üblich ergab sich eine rege Diskussion über die Anzahl Spiele und Gegner. Eine klare Meinung gegen wen wir ev. nicht mehr spielen wollen, war aber nicht erkennbar. Dädy wird die diversen Voten in seine Tätigkeit einfliessen lassen. Schlussendlich ist es aber kein Wunschkonzert, da wir die Eiszeiten erst im September bekommen und dann gewisse Gegner schon alles verplant haben. Sollte es möglich sein, mehr als die vom Club bezahlten 8 Heimpiele abzumachen, sind die meisten bereit, dafür einen OBOlus zu leisten.
Dädy wird auch die Vorschläge zu neuen Gegnern prüfen.

Aemter 2011/2012

Dädy, Florian und Darki stellen sich für eine weitere Saison zur Verfügung. Sie wurden unter Verdankung ihrer bisher geleisteten Arbeit mit tosendem Applaus wiedergewählt. Albert und Kurt gaben ihre Jobs ab. Erfreulicherweise konnten dank Thomi, Sägi und Lieni alle Aemter wieder neu besetzt werden. Auch dies wurde gebührend mit Applaus belohnt.

>>> Gewählt sind somit:

Spielabmachung/Koordination Gegner:	Andeas Dätwyler
Aufbieten Schiedsrichter:	Florian Büchting
Aufbieten Spieler:	Thomi Benz
Tee:	Andi Sägesser (Backup Heinz Lienhart)
Captain und Montreal-Koordinator:	Richard Dunkel

Umfrage

Es kamen keine weiteren Bemerkungen aus der Runde, bzw. alle hatten schon ein gewisses Knurren im Magen und wollten den kulinarischen Teil der Sitzung nicht länger hinauszögern. Es blieb uns nur noch, Darki für die Organisation des Jugendhauses und allen Mitbringern von Speis und Trank herzlichst zu danken.

Ich hof fe, im Protokoll nichts vergessen zu haben. Einen allfälligen Feedback würde ich selbstverständlich noch allen nachliefern.

Mit einem 3-fachen FuBu... Kurt Grolimund

Fataler Griff zur Kalaschnikow und wie der Schuss nach hinten losging!

Text: Ramon Koller

Wir schreiben weder das Jahr 1942 als die sowjetischen Streitkräfte die militärische Gegenof fensive unter dem Decknamen „Operation Uranus“ gegen die deutschen Truppen begannen, noch vom Einmarsch der Roten Armee 1979 in Afghanistan, doch aber von der Operation „Bassersdorfer Fasnacht 2012“.

Bier und Schnaps – die Getränke der Völker, denen Nebel und Regen vertraut sind. (H.Heine)

Am Samstag 18. Februar 2012 um ca. 18:20 Uhr trafen sich Grippen-Commander R.Koller, Rastafari Ja-Man Gaston und Swissair-Flugbeleiterin Astrid am Bahnhof Kloten, um die Reise in Richtung Kriegsgebiet „Bassersdorf“ in Angrif f zu nehmen. Zu diesem Zeitpunkt herrschte auf dem Bahnhofperron ziemliche Leere. Doch die wenigen Reisenden waren beschäftig uns von Kopf bis Fuss mit Ihren Blicken abzuscannen, da gab es zum einen einen G-Anzug, XXXL Joint und eine Swissair Umhängetasche zu durchleuchten.... andere Blicke wiederum zogen uns komplett aus.

In vino veritas – im Wein liegt die Wahrheit.... oder müsste es Vodka heissen? (Alkäus)

Der Einmarsch in Bassersdorf verlief ohne nennenswerte Zwischenfälle, so dass wir pünktlich am vereinbarten Ort, dem Bolschoi-Theater von Darki & Anna ankamen und mit einem herzlichen „sdráßtwuj“ empfangen wurden. Was ich dort vorfand übertraf so ziemlich alle meine Vorstellungen, die ich bislang von „Russland & Wodka“ hatte....

Mich kaum vom G-Anzug entledigt, wurde ich auch schon vom hauseigenen „Russkiy Toy“ (russischer Kampfhund, gezüchtet von der Roten Armee um abgestürzte Jetpiloten das letzte Würstchen abzunehmen) schanzwedelnd begrüsst. Nur dank eines terranischen Ablenkungsmanövers von Rastafari Ja-Man Gaston konnte ich dem Tod entkommen. Dachte erst an eine Handgranate. Doch es stellte sich heraus, dass es sich dabei um einen Ball aus Naturgummi handelt, speziell entwickelt für die Kampfhund-Ablenkungsmanöver.... Hätte ich das zum Zeitpunkt des Angrif fs (ok, es war eine Begrüssung) gewusst, hätte ich mir nicht vor Angst, oder vor Lachen in die Hosen gemacht. Merci Gaston.

Um nochmals auf das Bolschoi (bedeutet „Gross“) Theater zurückzukommen; damit ist die pompöse, spektakulär mit russischem Flair eingerichtete Wohnung/Haus von Darki, Anna gemeint. Da gibt es keine freie Ecke, die nicht mit einem Gegenstand oder Mitbringsel liebevoll dekoriert ist und entsprechend an die ferne Heimat, Russland erinnert. Theater, weil man bei Darki's sprichwörtlich in die “russische Seele” blickt und traditionelle Helden russischer Volksmärchen wie „Brüderlein trink“ aus nächster Nähe mitverfolgen kann.

Wodka macht aus allen Menschen Russen. (Rebroff, Ivan)

Die Russen Feiern gerne und lieben es Leute zum Essen einzuladen. So hatten dann auch unsere Gastgeber Darki & Anna keine Mühen gescheut, entsprechend tradtionelles wie Kaviar, mit modernem wie Wodka zu vermischen und uns, den Wessi's, mal gehörig einzuheizen.... was auch tadellos gelang....

Grippen-Commander R.Koller... meldet sich zum Dienst!

Bevor wir uns aber über all die Köstlichkeiten hermachten, mussten wir erst einmal einen Wodka zu uns nehmen. Diesen aus einem tiefgekühlten Shotglas. Nie zuvor hatte ich einen solch einfachen Einstieg da dieser runterging wie sprichwörtlich „Wasser". ...Doch der Schein trügte und ich musste mich eines Besseren belehren lassen. Es kam mir nicht nur so vor, nein, es war auch so, mussten wir doch nach jedem „Happen" ein Glas Wodka „Kalaschnikow" Der Starke (Genosse Darki verfügt über ein ansehnliches Sortiment an edlen Wodka's) zu uns nehmen, der wie die vorangegangenen nach nichts schmeckte....

Kaum das Kaviarbrötchen genüsslich verschlungen, folgte sogleich ein weiterer Trinkspruch, ein weiterer Wodka. Der Trinkspruch, erfahre ich, ist ein wichtiger Bestandteil des Wodkatrinkens. Er dient der Legitimation: „Trinken ohne Trinkspruch ist Trinksucht!" ....Aha. Als ich zum ersten Mal aufstehe (nach ca. 2 Std.), knickt das Zimmer für einen kurzen, aber sehr irritierenden Moment zur Seite. Ein holpriger Ausfallschritt meinerseits rückt die Dinge wieder gerade... Als Grippen-Commander ist man sich solche Manöver natürlich gewohnt. Gekonnt habe ich mich der Situation angepasst, so dass niemand meine halsbrecherische Flugakrobatik bemerkte.

Zur vollen Aufklärung, es gab neben Wodka auch Bier! An dieser Stelle möchte ich noch erwähnen, dass Anna und Astrid keine Runde ausliessen und jeden noch so zungenbrecherischen Trinkspruch auf sich nahmen und ohne mit den Wimpern zu zucken den Wodka in sich hinein schütteten...

Wir sollten das Leben verlassen wie ein Bankett: weder durstig noch betrunken. (Aristoteles)

Es war nun an der Zeit (ca. 22.30) sich für all die Guten Dinge zu bedanken, Rastfari Ja-Man Gaston hatte ja bereits den Russkiy Toy mit seinem Naturgummi-Ball tief in sein Herz geschlossen. Es lag nun ganz alleine an mir Genosse Darki auf russische Mig. 29 ähnliche Flugeigenschaften, mit möglicher Wasserung einzuschulen oder besser gesagt, herauszufordern. Da ich ja an diesem Abend die Grippen-Staf fel 69 anführte und es sich dabei nicht um eine Übung, sondern um eine mögliche Bedrohung aus dem Luftraum Bassersdorf handelte, hatte ich all mein Equipment wie z.B. Verbandszeug, Schuhputzmittel, Taschenlampe, Euros, Stadtplan und natürlich eine Schwimmweste mit im Rucksack... Letzeres sollte die Fähigkeiten von Darki unter Beweis stellen. Darki musste unter strenger Beobachtung anwesender Profis wie Rastafari Ja-Man Gaston, Grippen-Commander R.Koller, Swissair Flugbegleiterin Astrid, Babuschka Anna und nicht zu vergessen Kampfhund" Russkiy Toy", die an Ihn gestellte Prüfungsaufgabe „Der Gebrauch der Schwimmweste" bestmöglichst erfüllen.... Um Vergleiche zwischen schweizerischer und russischer Überlebensausbildung genauer analysieren zu können, musste ein sogenannter „Übungsfilm" gedreht werden. Dies konnte nur dank Kooperation der verschiedenen anwesenden Repräsentanten folgender Länder wie, Russland, Schweiz, Jamaika und Wodka umgesetzt werden. An dieser Stelle ein herzliches „spasibo"(russisch=danke) an alle Beteiligten.

(>>> http://www.youtube.com/watch?v=GmtvGpjapCk)!

Kein Geist ist in Ordnung, dem der Sinn für Humor fehlt. (R. Koller)

Rocky Balboa gegen Ivan Drago, diejenigen die sich noch an diesen Kampf erinnern mögen, wissen nur zu gut, wieviel Kraft und Schweiss es benötigte, um den russischen Koloss zu bodigen... und genau so kam es mir vor, als sich Genosse-Darki schweren Schrittens (er konnte es nicht lassen und zog sich den knapp 20kg schweren russichen Waffenrock über) in Richtung Schauplatz (Wohnzimmer) bewegte um die Prüfungsaufgabe in Angrif zu nehmen. Auch hier muss ich hinzufügen das diese Prüfung unter Stress & Wodka-Einfluss nur die Allerwenisten und nur die Erfahrensten unter allen Kampfpiloten bestehen können. Wir konnten förmlich die Angst und Nervosität in seinen Augen wahrnehmen und entschieden uns, zum sofortigen Abbruch...Denn wir alle waren der Meinung, dass man(n) eine solch halsbrecherische Prüfung nicht ohne einen Trinkspruch und mit zusätzlichem „Fuel" im Tank antreten könne, was sich als richtig herausstellte.....

Kurze Zeit später hiess es: „Genosse Darki please prepare for Launch!“ Eigentlich benutzt man den Ausdruck „Launch“ in der Raumfahrt beim Abschuss einer Rakete und nicht für eine Prüfungsaufgabe, wieso also dieser Ausdruck? Genosse Oberst oder vielleicht doch lieber Kosmonaut Darki, denn wie schon erwähnt, durfte der Waffenrock der wirklich ohne zu übertreiben ein Gewicht von 10x Kampfhund „Russkiy Toy“ wog und aussah wie ein Kosmonauten-Anzug und die UschankaUschanka (russische Militär Mütze) auf dem Kopf entsprach fast dem Helm von Kosmonaut Juri Gagarin und somit war der Begrif f „Launch“ angebracht. Es stand nun nichts mehr im Wege und Kosmonaut Darki begann nun, sich der Prüfungsaufgabe zu stellen... shylaju uspjecha na ygsamini (russisch =Viel Glück für die Prüfung!).

Weil die Klugen immer nachgeben, regieren die Dummen die Welt. (unbekannt)

Es wird nun immer schwieriger meine Erinnerungen abzurufen, da der Wodka es geschaf ft hatte, Besitz von mir zu ergreifen. Ich war jetzt zu 100 % ausgeliefert und kam mir vor wie 007 in nordkoreanischer Gefangenschaft als man Ihn mit Drogen vollpumpte um an geheime Information zu gelangen. Wir haben uns dann (ca. 24:00 Uhr) in Richtung FAKOBA-Zelt verschoben, nochmals mit Freunden angestossen, danach fehlte jede Spur von mir.....

Der folgender Abschnitt ist eine unvollständige Rekonstruktion aus sehr vielen Puzzle-Teilen...

.....bin dann von Bassersdorf nach Kloten geflogen (habe dabei sicherlich den ganzen Runway in Anspruch genommen).... Bis heute habe ich keine Ahnung, welchen Weg, Fluss, Bahngeleise ich bevorzugte und wie lange die Reise dauerte... Habe mir aber dabei den Fuss verknackst. Stunden später bin ich dann im Wohnzimmer auf dem Sofa erwacht....

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei Anna, Darki und Russkiy Toy für die Gastfreundschaft und lustigen Abend bedanken!!!

Auch möchte ich mich bei Ja-Man Gaston und Flugbegleiterin Astrid für die tolle Einführung in die „10 Gebote des Wodka-trinken“ bedanken.

Teamkollege Ramon (Riemä) Koller

>>> 8. EHC Swissair Golftrophy !!!

8. EHC Swissair Golf-Throphy

Auch dieses Jahr traf sich (schon zum 8. Mal) eine illustre Gruppe begeisterter Golfspieler/innen am Thunersee um die begehrte EHC Swissair Trophy zu gewinnen.
Nicht im Traum habe ich daran gedacht, dass dieser begehrte Pokal mir gehören könnte.
Aber manchmal kommt es anders als man denkt!
Meine Freude ist jetzt riesengross, den tollen Pokal der EHC Swissair Golf Trophy ein ganzes Jahr zu hüten und abzustauben.

Letzten Montag schrieb Stefan: ‚hof fentlich haben wir am Freitag schönes Wetter'.
Das hat mich zu diesem Zeitpunkt noch überhaupt nicht interessiert. Ich war immer noch frustriert von meiner Trainingsrunde vom Sonntag. Was also tun?
Ich wollte anständig im Mittelfeld platziert sein und Jef f zeigen, dass seine Golfeuphorie auch ein wenig auf mich übergeschwappt ist.
Spontan buchte ich 2 Trainerstunden mit der Erkenntnis, vieles ist nicht gut, manches schlichtweg schlecht und ich muss Geduld haben, dann kriege ich's hin.

Am Freitag auf der Fahrt nach Thun herrschte Kaiserwetter, blauer Himmel und die weissen Gipfel der Jungfrauregion kamen immer näher.
Auf dem Parkplatz traf ich einige Golfer/innen der vergangenen Jahre, (Gaby, Danilo, Markus, Martin, Stefan, Monika, Doris, und ...).
Trotz der herzlichen Begrüssung war die Konzentration und Anspannung auf/für das grosse Spiel bei allen spürbar.

Stefan, Markus O. und ich waren im 2. Flight eingeteilt. Stefan (unser Leader) hat sofort ganz gross aufgespielt.
Jetzt kam ich an die Reihe..... Locker in Armen und Schultern, Stand hüftbreit, rechter Fuss etwas zurücksetzen und los geht's. Der erste Abschlag ging doch ganz gut! Brauchte ich doch in den ersten Löchern nur einen Schlag mehr als Stefan. Ich fühlte mich gut, war extrem konzentriert und ganz gut drauf.
Dann plötzlich freie Sicht auf Eiger, Mönch und Jungfrau! Dazu unsere Armee mit ihren Jets am Himmel und den Panzer auf der Allmend. Welch herrlicher Moment!
Von da an lief mein Spiel wie von selbst. Plötzlich gelangen mir 2 Birdies und einige Paare. Gerne hätte ich nach 9 Löcher eine Kaf fepause eingelegt.
Das lag leider nicht drin, dafür gelang mir die 2. Runde auch dank der Unterstützung meiner beiden Flightpartner sehr gut.
Markus hat sich als grosser Kämpfer und angenehmer Spielpartner geoutet. Vieles lief bei ihm schief. Tapfer hat er bis zum Ende gekämpft.
Vor Jahren ging es mir bei meiner ersten Teilnahme ganz ähnlich.
Doch wer weiss, eines Tages gewinnt Markus O. die begehrte Trophy.

Die Rangverlesung durch Jef f war wie immer ein spannender und absolut unterhaltsamer Höhepunkt.
Giovanni hat stark mit dem Pokal geflirtet, das durfte er auch nach seinem tollen Spiel.
Selbst die Ehrendame (Doris aus 4 Möglichkeiten) hat er schon vorgängig ausgewählt.
Dann endlich hat Jef f Giovanni zum 2. Platz gratuliert. Noch immer ahnungslos wartete ich auf die Bekanntgabe des Siegers.
And the winner is: Kurt.
Meine Überraschung war grenzenlos, vor allem bei diesem starken Teilnehmerfeld!

Es war wie immer ein tolles Turnier, gut organisiert in einer wunderschöner Landschaft auf ein kurzen aber perfekten gepflegten Golfplatz im Berner Oberland.
Ich freue mich jetzt schon auf nächsten Jahr, bin gerne wieder dabei und versuche meinen Pokal zu verteidigen.

Sportlicher Gruss
Kurt

TEAM SENIOREN

CAPTAINSBERICHT Saison 2011/12 >>> aus der GV 2012

Nach der erfolgreichen Saison 2010/2011 mit dem Aufstieg in die Leistungsklasse C1, hiess es sich für die neue Saison zu bestätigen und dem Saisonziel Klassenerhalt zu widmen. Schon vor dem Beginn der Saison war uns bewusst, dass wir wieder auf ein sehr grosses Kader zählen können und davon ausgehen durften, praktisch immer mit 3 Blöcke anzutreten. 3 neue Spieler Simon Wuest, Cedric Steiner und Sämi Wildhaber durften wir nun auch mit einer Doppellizenz bei den Senioren auf dem Eis begrüssen.

Die Vorbereitung mit Sommertraining und Trainingslager in der Lenzerheide lief im üblichen Rahmen wie in den vorhergegangen Jahren ab. Als Captain und Coach wünscht man sich aber noch eine stärkere Teilnahme des Senioren-Kaders in Trainingslager, da dies praktisch die einzige Möglichkeit ist, sich mit der Mannschaft auf die Ernstkämpfe strategisch vorzubereiten.

Vor dem ersten Spiel am 18. Oktober gegen Bäretswiler SC verspürte ich in der Mannschaft eine gewisse Nervosität über die bevorstehende Saison und dem starken Gegner im ersten Spiel (bekannt von früherem Jahren). Man war sich nicht so sicher ob und wie sich der EHC Swissair in dieser starken Liga behaupten wird. Diese Nervosität führte aber im positivem Sinne zu einer starken Konzentration und Spielleistung der Mannschaft und wir durften den ersten sehr wichtigen Sieg mit einem klaren Resultat von 8:3 nach Hause bringen! Dies war sehr wichtig für die Moral der Mannschaft und wir wussten nun, dass wir definitiv in diese Leistungsklasse gehören.

Nach drei Spielen hatten wir schon das Maximum an Punkten und waren sogar zwischenzeitlich Tabellenführer. Dabei haben wir unter anderem den späteren Ueberflieger EHC Embrach mit 5:4 besiegt. Wir hatten den Sieg nicht gestohlen sondern mit einer super Mannschaftsleistung und einer Top Goalie-Leistung im Penaltyschiessen erkämpft. Die einzigen 2 Punktverluste hatte EHC Embrach gegen uns eingefangen!! Gut gemacht Jungs!!

Die Presse überschlug sich mit „ der EHC Swissair auf dem Höhenflug und wer kann diese Mannschaft stoppen“ und in der Mannschaft hörte man schon Stimmen über einen allfälligen Aufstieg. Doch die nächsten Spiel kamen und wir mussten leider erfahren, dass bei jedem Spiel wieder mit sehr starken Gegner zu rechnen ist und man keinen Ueberschuss von einem vorgängig gewonnenem Spiel ins neue Spiel mitnehmen konnte. Bis am Ende der Saison wurde unser Höhenflug jäh gestoppt, obschon wir noch gegen Glattbrugg und nochmals gegen Bäretswil gewinnen durften.

Zusammenfassend konnten haben wir auf dem 6. Platz - zweitletzter - abschliessen und haben das Saisonziel ganz klar erreicht. Es ist aber noch zu erwähnen, dass leider 2-3 Spiele sehr unglücklich oder mit dem Fehlen der letzten Konzentration verloren gegangen waren, was uns eigentlich locker auf den 3. oder 4. Platz gebracht hatte. Zusätzlich hatten wir 3 Spiele im Penaltyschiessen gewonnen, was auch ein starkes Indiz für eine Top Mannschaftsmoral ist. Bezieht man es aber auf das Durchschnittsalter der Mannschaft, haben wir einfach schon sehr viele erfahrene Playof f-Spieler mit guten Nerven!

CAPTAINSBERICHT Saison 2011/12 >>> aus der GV 2012

Die Aufbietung der Spieler wurde aufgrund des grossen Kaders und der Spielbereitschaft anfänglich unterschätzt und wir hatten während der Saison praktisch immer das Luxusproblem von zu vielen Spielern. Das mag für eine Leistungsklub in der Nationalliga eine super positive Situation sein, aber nicht für den EHC Swissair. Bei uns soll grundsätzlich jeder spielen der will. Es war für Schaf fi und mich immer eine sehr unkomfortable Situation und wir haben es uns nicht leicht gemacht jeweils spielwilligen Kollegen abzusagen. Dies führte dazu, dass wir während der Saison den Modus für die Aufbieterei etwas geändert hatten (auch weil wir schon ein paar Punkte auf dem Konto hatten) um eine gleichmässige Verteilung von Absagen anzustreben. An dieser Stelle möchte ich mich bei diejenigen Kollegen herzlich bedanken, die trotz mehrmaligen Absagen und/oder Bereitschaft für „Hot Standby", sich wieder für das Senioren Team in der nächsten Saison entschieden haben.

Die Senioren hatten auch schon im Mai dieses Jahres eine frühe Teamsitzung - nebst der sehr gut besuchten Abschlussfeier - mit dem Hauptthemen Kader, Aufgebote und Saisonziel abgehalten. Dabei haben sich 2 Spieler mit Doppellizenzen neu mit Prio 1 Senioren entschieden. Somit sind im Senioren-Kader - ohne Torhüter - für die neue Saison 27 Kollegen spielberechtigt und 20 Kollegen mit Prio 1 Senioren. Dies Umstand macht die Sache für den Aufbieter natürlich nicht einfacher, aber die Mannschaft ist überzeugt, dass mit dem neuen Saisonziel - besser als letztes Jahr- und der klaren Aufgebotsregelung dies für die neue Saison noch zu handhaben ist.

Für die neue Saison bin ich aufgrund des super Mannschaftsgeistes sehr zuversichtlich und freue mich schon auf coole und faire Spiele mit Euch.

Euer Captain, Circle

Resultate aus der Saison 2011/2012 (Verbandsliga C1)

Datum	Spiel	Ort	Resultat
18.10.2011	EHC Swissair - Bäretswiler SC	Kloten	8 : 3
06.11.2011	EHC Embrach - EHC Swissair	Bülach	4 : 5
18.11.2011	EHC Swissair - GCZ	Kloten	6 :5
27.11.2011	Akademischer EC - EHC Swissair	KEB WW	6 : 3
06.12.2011	EHC Swissair - EHC Schaf fhausen	Kloten	2 : 9
15.12.2011	EHC Glattbrugg - EHC Swissair	Kloten	3 : 4
13.01.2012	EHC Swissair - EHC Embrach	Kloten	2 : 10
24.01.2012	EHC Swissair - Akademischer EC	Kloten	3 : 4
03.02.2012	EHC Swissair - EHC Glattbrugg	Kloten	5 : 8
09.02.2012	GCZ - EHC Swissair	Dolder	8 : 3
11.02.2012	Bäretswiler SC - EHC Swissair	Bäretswil	6 : 12
18.02.2012	EHC Schaf fhausen - EHC Swissair	Schaf fhausen	6 : 4

Rangliste Saison 2011/2012

Rang	Mannschaften	Sp	Si	Ni	T+	T-	Dif f	P
1	EHC Embrach	12	11	1	83	41	+42	34
2	EHC Schaf fhausen	12	8	3	72	47	+25	26
3	Akademischer EC	12	6	6	56	60	-4	18
4	EHC Glattbrugg	12	4	6	60	62	-2	14
5	Bäretswiler SC	12	3	6	66	80	-14	14
6	EHC Swissair	12	2	7	57	72	-15	12
7	GCZ	12	2	8	55	87	-32	8

TRAININGSLAGER

ADELBODEN 2012

ADELBODEN Saison 2012/2013

Nach jahrelangem Abhalten des Trainingslagers in der Lenzerheide (GR) hat man sich auf diese Saison hin für einen Standortwechsel entschieden. Nicht weil es in der Lenzerheide nicht mehr gut war, sondern eher, um mal wieder einen neuen Impuls zu setzen. Natürlich waren dann auch die Vergleiche mit der Lenzerheide allgegenwärtig. Vermutlich waren viele Sachen auch noch nicht ganz glücklich gelöst, aber im Grossen und Ganzen kann man sagen, dass der Wechsel gut funktioniert hat. Ob man auch das nächste Jahr wieder in Adelboden sein wird, ist noch nicht entschieden....

Tagsüber beim Training erklärt der Coach das MÜLLER-KARUSELL....

Trainingsvorbereitungen in der ‚eher' engen Garderobe!

Nachts beim Bierchen wird das geübte nochmals theoretisch durchgespielt...

Nebst vielem Training ist auch das traditionelle Klubessen am Samstag Abend Pflicht!

SAISONBERICHT Saison 2011/12

Erst im achten (!) Saisonspiel konnte man gegen die Red Devils den ersten Sieg einfahren. Dem ersten Lichtblick der Saison sind etliche ‚Murksspiele' vorangegangen. So hat man bereits im ersten Spiel gegen die schlechter eingestuften Piranhas mit 4 : 2 verloren. Das hat wohl die Weichen für eine ernüchternde Negativserie gestellt. Man ist in den folgenden Spielen selbst gegen Teams wie den Türlersee Haien nicht über ein Remis herausgekommen.

Auf den schlechten Saisonauftakt hin, musste man handeln und das Team hat sich in Folge gesteigert. Man hat sich drei Siege in Serie erarbeiten können und so wichtige Punkte gegen den Abstieg sammeln können.

Zum Schluss standen die Zeppies mit 6 Siegen, 5 Unentschieden und 7 Niederlagen in 18 Spielen da. Dies hat für Platz 7 in der Tabelle gereicht.

Das Fazit der Saison fällt ähnlich aus wie in den vergangenen Saisons. Wenn das Team auf alle seine lizensierten Spieler zurückgreifen kann, die Schiris und Piloten alle dabei sind, dann wäre ein Platz unter den ersten 3 in der Tabelle sicher möglich. Leider lassen wir gegen schlechter eigestufte oder klassierte Gegner noch immer zuviele Punkte liegen...

Selbst der legendäre **Pingu-Sturm** konnte gegen den katastrophalen Saisonstart nichts ausrichten...

Resultate aus der Saison 2011/2012 (Zürcher Eishockey-Plauschliga A)

Datum	Spiel	Ort	Resultat
13.10.2011	Wild Piranhas - EHC Swissair	Wetzikon	4 : 2
15.10.2011	HC Altstetten Devils - EHC Swissair	Bäretswil	7 : 3
21.10.2011	EHC Swissair - Horgener Dolphins	Kloten	3 : 3
29.10.2011	HC Türlersee Haie - EHC Swissair	Küssnacht a.R.	4 : 4
31.10.2011	EHC Sharks - EHC Swissair	Bärestwil	4 : 2
05.11.2011	Dynamo Schluefweg - EHC Swissair	Wetzikon	3 : 3
20.11.2011	Jolly Roger - EHC Swissair	Kloten	5 : 3
09.12.2011	EHC Swissair - Red Devils	Kloten	7 : 2
11.12.2011	Horgener Dolphins - EHC Swissair	Zug	2 : 7
16.12.2011	EHC Swissair - EHC Sharks	Kloten	5 : 0
23.12.2011	EHC Swissair - HC Türlersee Haie	Kloten	3 : 2
10.01.2012	EHC Swissair - EHC Tref f Selection	Kloten	3 : 7
18.01.2012	Red Devils - EHC Swissair	Wetzikon	2 : 5
20.01.2012	EHC Swissair - Jolly Roger	Kloten	1 : 1
31.01.2012	EHC Swissair - Dynamo Schluefweg	Kloten	4 : 4
04.02.2012	EHC Tref f Selection - EHC Swissair	Kloten	5 : 2
10.02.2012	EHC Swissair - Wild Piranhas	Kloten	5 : 4
17.02.2012	EHC Swissair - HC Altstetten Devils	Kloten	4 : 8

Rang	Mannschaften	Sp	Si	Remis	Ni	T+	T-	P
1	Jolly Roger	18	13	2	3	93	34	28 (M)
2	EHC Tref f Selection	18	14	0	4	80	39	28
3	Dynamo Schluefweg	18	8	6	4	64	41	22
4	HC Altstetten Devils	18	9	2	7	87	89	20
5	EHC Sharks	18	8	4	6	50	45	20
6	Wild Piranhas	18	9	1	8	79	71	19
7	EHC Swissair	18	6	5	7	66	67	17
8	Horgener Dolphins	18	6	1	11	58	77	13
9	HC Türlersee Haie	18	2	4	12	41	85	8
10	Red Devils	18	2	1	15	49	119	5 (A)

INLINEHOCKEYTURNIER

In diesem Jahr haben ich am Inlinehockey Turnier in Kaltbrunn wieder ein Team angemeldet. Mit dabei waren ehemalige und aktive Inlinecracks. Die Feldspieler waren schnell zusammen. Der Pingusturm Adi, Öski und Nic lief zusammen mit Duracell-Hörby auf. Problematischer wurde es mit dem Goalie. Wegen des bevorstehenden Lockouts in der NHL hatte Jonas Hiller zugesagt.....

Leider fand am Turnierwochenende die Beerdigung seines Hamsters statt. Deshalb musste er uns verständlicherweise kurzfristig absagen. Nachdem ich ca. 20 weitere Absagen von Goalies erhalten hatte zauberte Hörby einen ehemaligen Goalie Namens Thomas aus dem Hut.

Das erste Spiel musste der Pingusturm ohne Auswechselspieler bestreiten, da Hörby erst später zu Team stiess. Das Spiel ging dann gegen das wohl schwächste Team des Turniers auch klar verloren. Wir hatten noch grosse Abstimmungsschwierigkeiten und auch die Fanghand von Thomas war noch nicht die schnellste.

Im zweiten Spiel reichte es dann schon für ein torloses Unentschieden. Das dritte und vierte Spiel der Vorrunde konnten wir souverän für uns entscheiden. Somit qualifizierten wir uns als Gruppenzweiter für die Finalrunde.

Der Viertel- und der Halbfinal waren bis zum Schluss hart umkämpft. Wir konnten beide Spiele gewinnen und zogen wie 2010 ins Finale ein!!!

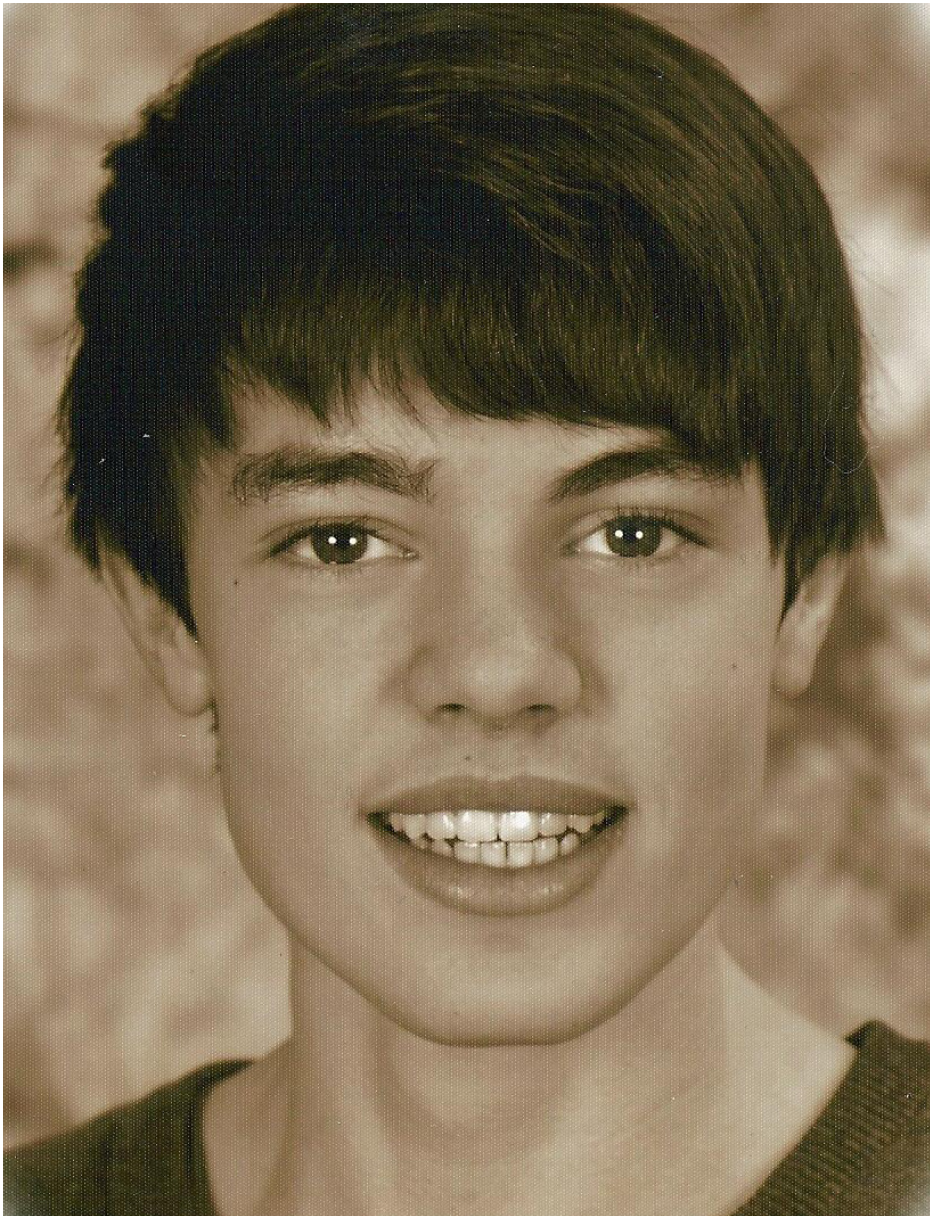
Um 23:50 Uhr fand das Finalspiel bei immer noch grossem Zuschauerinteresse statt. Leider verloren wir das ausgeglichene Game mit 2:3. Trotz der Finalniederlage sind wir mit unserer Leistung sehr zufrieden, keiner von uns hatte nach der Startniederlage mit diesem Turnierverlauf gerechnet.

Ich hof fe 2013 wieder ein Team zusammenstellen zu können. Spieler welche nächstes Jahr auch mitmachen wollen sollen sich bei mir melden.

Nic#89

KALTBRUNN >>> 2012

v.l.n.r.: Nic, Atze, MVP, Öski, Hörby



Rookie Of The Year 2012... Endlich wiedermal ein junges Gesicht bei den Zeppies! Welcome to the ZEP Robin!

>>>> ZEP-Nachwuchs!

Eindruck aus dem ersten ZEP-Einsatz unseres Rookies
(Von Robin Zangger)

Nach einem hart umkämpften ersten Drittel führten wir zur Pause zwei zu null gegen die Wild Piranhas. Nach der Pause kamen wir geschwächt zurück aufs Eisfeld und mussten so einen Gegentreffer hinnehmen. Im letzten Drittel konnten wir einen Zacken zulegen und die Führung weiter ausbauen. Schlussendlich konnten wir den Match vier zu eins zu unseren Gunsten entscheiden. Obwohl das Resultat deutlich fällt, war es ein sehr ausgeglichenes Spiel. Das Spiel war geprägt durch fehlentscheide des Schiedsrichters, welche mich drei Mal auf die Strafbank beförderten.

Interview mit Neuling Robin Zangger

Wie war es, nach drei Jahren Pause wieder einmal in einer Meisterschaft mitzuspielen?
Es war ein schönes Gefühl, auf dem Eis zu stehen und mit dem Team in die Meisterschaft zu starten.

Was fandest Du toll an diesem ersten Meisterschaftsspiel?
Das Eishockey spielen im Allgemeinen.

Und was fandest Du nicht so toll an diesem ersten Meisterschaftsspiel?
Die Strafen, welche mir zugesprochen worden waren. Es waren gleich 3x2min.

Was willst Du ändern oder besser machen im nächsten Spiel?
Vor dem Match die Schlittschuhe schleifen gehen und weniger Strafen sammeln, indem ich nicht zur falschen Zeit am falschen Ort stehe.

Gibt es Unterschiede zwischen den Juniorenligen und der Plausch-Liga ZEP?
Zuerst mal der Altersunterschied. Bei den Junioren Ligen gab es kaum Altersunterschiede, da die Jahrgänge auf mehrere Stufen verteilt sind. Und ein zweiter Unterschied ist die Anzahl der Trainings pro Woche.

Wie findest Du das ZEP-Team?
Es ist eine sehr lebendige und kontaktfreudige Mannschaft. Ich wurde im ersten Training herzlich willkommen geheissen, ich denke das sagt viel über diese Mannschaft.

Was bereitet Dir noch Mühe?
Die vielen Namen, die ich lernen muss...

Protokoll der ordentlichen Generalversammlung des Eishockeyclubs Swissair vom 10. Juli 2012

Von: Bruno Treibenreif (Aktuar)
Geht an: alle Mitglieder

Grundsätzliches zum Protokoll

Das Protokoll wurde aufgrund von Aufzeichnungen entlang der vorgelegten Agenda erstellt. Sollten Wichtiges fehlen, steht dahinter keine Absicht. Allfällige Ergänzungen bitten wir direkt an Bruno Treibenreif (Aktuar, E-Mail: bruno.treibenreif@trecons.com oder Fax: 044 833 63 91) zu senden. Auf Anregung versuchte ich mich kürzer zu fassen. Vielen Dank.

Agenda

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten
2. Protokoll der GV vom 15. Juni 2011
3. Jahresberichte Teams, Trainer, Präsident
4. Jahresrechnung 2011/2012 und Revisorenbericht
5. Mutationen & Merci's
6. Décharge-Erteilung des Vorstandes
7. Wahlen (Vorstand & Revisoren)
8. Ausbilck Saison 2012/13 + 50 jähriges Jubiläum
9. Budget 2011 / 2012 und Festsetzung Mitgliederbeiträge
10. Anträge und Diverses

1 Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten

1.1 Begrüssung

Der Präsident Simon Wüst begrüsst die neben dem Vorstand anwesenden 37 Mitgliedern zur Generalversammlung und verliest die 27 abgemeldeten Aktiv-Mitglieder (OBOS 8, Senioren 11, ZEP 8). Speziell wurden die Ehrenmitglieder Jack Schenkel, Jeff De Rooij und Christian Schaffenberger begrüsst.

Die entschuldigeten Mitglieder wurden vom Präsidenten vorgelesen.

Die Agenda wird vorgestellt und für gut befunden.

1.2 Wahl der Stimmenzähler und des Tagespräsidenten

Als Stimmenzähler wurden einfachheitshalber die ersten in jeder Tischreihe bestimmt.

Als Tagespräsident wurde Nicolas Dreier einstimmig gewählt

2 Protokoll der GV vom 15. Juni 2011

Es wurde **kein Bedarf** für Ergänzungen oder Änderungen des Protokolls gemeldet. Auf ein Vorlesen wurde verzichtet und das Protokoll wurde **einstimmig angenommen**.

3 Jahresberichte TK-Chefs, Trainer, Präsident

Auf eine Wiedergabe der einzelnen Berichte wird verzichtet, da diese im kommenden Flying-Puck abgedruckt werden.

Bericht OBOS

Kurt Grolimund trägt den Jahresbericht stellvertretend für den entschuldigten Richard Dunkel in Kurzform vor.

Bericht Senioren

Markus Kreis präsentiert den Jahresrückblick für die Senioren.

Bericht ZEP/Trainerbericht

Danilo Ceresa legt die vergangene Saison der ZEP und den Blickwinkel des Trainers dar. Der Trainer erwähnt die Zielsetzung bezüglich kommender Saison hinsichtlich Trainings- und Spielanteil während den Trainings.

Events

Thomas Raschle gibt einen Rückblick der in der vergangenen Saison erlebten Events und Highlights: Prag OK CUP 2011, Neujahrs-Event, „die Tschechen kommen...“, PCOT 2012 und das Memorial Game für Erich Wymann. Er bedankt sich bei den Teilnehmern und weist auf die Notwendigkeit der Unterstützung und Teilnahme hin, um künftig solche Events durchführen zu können.

Präsidentenbericht

Simon Wüst kann auf seine erstes Jahr als Präsidenten zurückblicken und trägt dies in seinem Jahresbericht Rechnung.

4 Jahresrechnung 2011/2012 und Revisorenbericht

4.1 Jahresrechnung 2011/2012

Vertretend für Adrian Bieri als Rechnungsführer der Vereinsbuchhaltung (Ferien nach erfolgreicher Anwaltsprüfung) trägt der Präsident Simon Wüst die Bilanz und Erfolgsrechnung vor und erklärt auch einzelne Positionen. Eine spezielle Würdigung wurde für die grosszügige Geste von Martin Lüthi vorgenommen.

Es gab keine Einwände und keine Fragen zur Bilanz und Erfolgsrechnung der vergangenen Saison.

4.2 Revisorenbericht und Abnahme der Jahresrechnung

Oskar Schulthess las stellvertetend für Richard Dunkel den Revisorenbericht vor, würdigte die gute Arbeit von Adrian Bieri und empfahl die Annahme der Jahresrechnung für die Saison 2011/2012.

Die Jahresrechnung wurde **einstimmig angenommen**.

5 Mutationen & Merci's

5.1 Mutationen

Bruno Treibenreif ging kurz auf die Adressbereinigungsaktion ein und erklärte, dass der Eishockey-Club Swissair zurzeit über 76 Aktive (-2) und 66 Passiven (+6) verfügt. Eine nächste Umfrage wird mit einfacheren Mitteln vorgenommen, da es einige Einwände gab.

5.2 Merci's

Für Ihre freiwilligen und guten Leistungen bedankte sich der Präsident bei den folgenden Mitgliedern, den Anwesenden wurde als kleines Präsent Wein übergeben.

- Kurt Grolimund zu seinem Abschied aus der Aktivzeit! Kurt wurde – einzigartig in der Clubgeschichte – mit Standing Ovations geeehrt.
- Micha Trotmann für seine Unterstützung bei der Organisation des Tschechenwochenende / Memorial Game → Flasche Wein
- Richard Dunkel für die Organisation des Check-In für Prag und Montréal → Flasche Wein
- Gudrun Sertore für den ausgezeichneten Tee
- dem Vorstand für die Mitarbeit (ohne Wein)
- Captain's & Teamverantwortlichen
- Der Arbeitsgruppe über die Zukunft

6 Décharge-Erteilung des Vorstandes

Der Tagespräsident Nicolas Dreier übernahm den Vorsitz und nahm die Abstimmung zur Décharge-Erteilung des Vorstandes und des Präsidenten – die **beide einstimmig angenommen** wurden – in die Hand.

7 Wahlen (Vorstand & Revisoren)

7.1 Vorstand

Wiederwahl bisherige (Sammelabstimmung):

Finanzen	Adrian „Atze“ Bieri (bisher)
Aktuar	Bruno „Treibi“ Treibenreif (bisher)
Web	Michael Roth (bisher)
Flying Puck	Per Nusbaumer (bisher)
TK	Cédric Steiner (bisher)
Event Manager	Thomas Raschle (bisher)

Alle wurden **einstimmig wiedergewählt**.

Präsident

Präsident	Simon Wüst (bisher)

Simon wurde **einstimmig** als Präsident **wiedergewählt.**

7.2 Wahl der Revisoren

Ausscheidend:	Richard Dunkel

Neu:

1. Revisor	Oskar „Öski“ Schulthess
1. Revisor	Zbynek Hybler

Ersatzrevisor:	Heinz Lienhard

Heinz Lienhard wurde **einstimmig** gewählt

8 Ausblick Saison 2012/2013 + 50 jähriges Jubiläum

Umfrage

Die Umfrage wird in einer nächsten Runde verbessert um noch eine höhere Rücklaufquote zu erreichen.

Prägung Saison 2012/2013

Einerseits wird kommende Saison neben dem Eis mit zwei wesentlichen Elementen geprägt sein: Vorbereitung der künftigen Ausrichtung/Struktur des Clubs sowie die Vorbereitung des 50. Jährigen Jubiläums des EHC Swissair’s.

Künftige Ausrichtung/Struktur des Clubs

Simon Wüst gibt den Hintergrund der Notwendigkeit einer zeitigen Vorbereitung der Ausrichtung des Clubs. Der Club weist einen Trend der Überalterung bei den ZEP- und Senioren Mannschaften auf. Zudem werden die Senioren mit einem Zufluss an Spielern konfrontiert.

Entsprechend muss der Club notwendige Massnahmen treffen, die Spielmöglichkeit für möglichst alle Mitglieder offerieren zu können.

Simon Wüst präsentiert mögliche Varianten und wird dies im Vorstand Die Mitglieder werden nach einem klaren Vorschlag aus der Arbeitsgruppe informiert.

Ausblick Saison 2012/2013 Higlights

Thomas Raschle gab einen Überblick der kommenden Highlights sowie das noch bevorstehende Sommertraining.

Er bat um rege Teilnahme und zeitige Anmeldungen. Zudem sind für das 50 jährige Jubiläum Volontäre für diverse Tätigkeiten/Ressorts gerne gesehen.

9 Budget 2011 / 2012 und Festsetzung Mitgliederbeiträge

Simon Wüst erklärt stellvertretend für den Kassier das Budget, welches nach dem Vorsichtsprinzip erstellt wurde. Die Mitgliederbeiträge werden wie bisher übernommen.

Ein Einwand seitens Heinz Lienhard wurde stattgegeben und die Mitgliederbeiträge der Goalies nochmals separat erwähnt.

Die Mitgliederbeiträge wurden **einstimmig angenommen**.

Das Budget wurde **einstimmig angenommen**.

10 Anträge und Diverses

10.1 Anträge

Fristgerecht sind zwei Anträge eingegangen

Busse für unentschuldigtes Fernbleiben der GV neu CHF 50 (CHF 20 bisher)

Zwei Enthaltungen bei der Abstimmung der Bussen für unentschuldigtes Fernbleiben der GV. Die neue Bussenhöhe wurde angenommen.

1h Eis für Mitglieder Ü50 alle 7 bis 10 Tage (bei zuwenig Spielern mit Ü40 auffüllen)

Simon präsentierte den Antrag von Larry Brown, welcher den Antrag nochmals präzisierte.

Der Antrag wurde als lobenswert gewürdigt, aber angezweifelt, ob dies der Club finanziell so tragen kann und ob genügend Eis zur Verfügung steht (Kai Jenny).

Simon Wüst präsentierte die zu erwartenden Kosten für die Umsetzung des Antrages, welche ohne zusätzliche Finanzierung durch Mitgliederbeiträge vom Club nicht getragen werden können. Zudem dürfte die Verfügbarkeit von Eis in Frage gestellt werden.

Verschiedene Einwände und Anregungen wurden eingebracht, die allesamt die Idee grundsätzlich für gut befanden, jedoch so aufgrund der vorgelegten Zahlen nicht tragbar. Es zeichnete sich jedoch ab, dass eine konstruktive Lösung gesucht werden sollte. Das Thema soll in den Vorstand für die Ausrichtung/Struktur Zukunft EHC Swissair eingebettet werden und geprüft werden, ob ggf. eine 2. Mannschaft im Zeichen der „Veteranen“ entstehen könnte. Allenfalls sollte eine Mischvariante geprüft werden die eine Kostenbeteiligung der Teilnehmer vorsieht.

Der Vorschlag, das Thema in den Vorstand mit den Inputs zu übernehmen wurde als sinnvoller Weg aufgenommen und Larry Brown zog entsprechend den Antrag in vorliegender Form zurück.

10.2 Diverses

Gönner/Supporter

Thomas Raschle präsentierte die namentliche Erwähnung von Gönnern ab CHF 50.-- des EHC Swissairs auf der Website. Und bat, das Ziel zu erreichen, dass jedes (Aktiv-)Mitglied einen Gönner akquirieren soll.

Supporter (ab CHF 250.--) werden mit Logo auf der Website des EHC Swissairs präsentiert. Hier ist das Ziel 16 Supporter zu gewinnen.

Nahestehendes

Es wurde nochmals auf das Trainingslager (neu Adelboden), das Golf-Turnier „EHC Swissair Open“, die Daten für Prag und das Sommertraining hingewiesen und entsprechend rege Teilnahme gewünscht.

Nachdem keine Einwände, Kommentare zu verzeichnen waren schloss der Präsident Simon Wüst die Generalversammlung des EHC Swissairs.

Für das Protokoll

Bruno Treibenreif

Schlussbilanz per 31.05.2012

Buchhaltungsvergleich mit:

Konto	Bezeichnung	Aktuell		Vergleich	Diff.	Diff. %
1	AKTIVEN					
10	Liquide Mittel	23'434.68				
100	Kasse		3.40			
110	Post Depositenkonto 87-92117-5		511.79			
111	Post Konto 87-59613-5		5'223.44			
112	Post E-Depositen-Konto 92-326889-5		17'696.05			
13	Debitoren	870.00				
130	Forderungen		870.00			
19	Material	690.00				
191	Stülpen		690.00			
	T O T A L :	**24'994.68**	**24'994.68**			

2	PASSIVEN					
20	Fremdkapital	300.00				
210	Transistorische Passiven		300.00			
29	Vereinskapital	25'560.28				
290	Eigenkapital (Vorjahr)		24'403.55			
291	Jahresverlust (Vorjahr)		1'156.73			
	T O T A L :	**25'860.28**	**25'860.28**			

	Reinverlust per 31.05.2012	*-865.60*	*-865.60*			
	T O T A L :	**24'994.68**	**24'994.68**			

Erfolgsrechnung per 31.05.2012

Buchhaltungsvergleich mit:

Konto	Bezeichnung	Aktuell		Vergleich	Diff.	Diff. %
6	BETRIEBSERTRAG					
60	Beiträge Mitglieder	25'015.00				
610	ZEP		6'500.00			
612	Lizenzen-ZEP		300.00			
620	SEHV		7'000.00			
622	Lizenzen-SEHV		2'400.00			
630	OBOS		6'400.00			
635	Goalies		1'520.00			
640	Passive		895.00			
66	Werbeerträge	5'103.00				
660	Supporter Club		1'930.00			
661	Gönner Club		1'525.00			
662	100+ Club, Spenden		1'648.00			
67	Diverse Erträge	824.45				
670	Leibchen/Stülpen		600.00			
671	Zinsertrag		194.45			
672	Ausserordentlicher Ertrag		30.00			
68	Eistrading	2'308.75				
680	Eisverkauf		2'308.75			
	T O T A L :	**33'251.20**	**33'251.20**			

4	AUFWAND					
41	ZEP Spielbetrieb	5'908.75				
410	Eiskosten MS		3'958.75			
412	Meisterschaftsbeiträge/Lizenzen		300.00			
414	Schiedsrichter		1'650.00			
42	SEHV Spielbetrieb	8'939.50				
420	Eiskosten MS		3'750.00			
422	Meisterschaftsbeiträge/Lizenzen		3'549.50			
424	Schiedsrichter		1'640.00			
43	OBOS Spielbetrieb	5'378.75				
431	Eiskosten		4'178.75			
433	Turniere, FS		400.00			
434	Schiedsrichter		800.00			
44	Spielbetrieb Allgemein	8'098.55				
441	Eiskosten Training		2'968.75			
442	Material/Leibchen		820.80			
443	Material/Leibchen Abschreibungen		2'514.00			
445	Sommertraining, Trainingslager		1'795.00			
45	Sponsoring	660.00				
464	Flying Puck (ink. Porti)		660.00			
47	Administration	1'507.15				
471	Büromaterial, Porti, Internet		316.05			
472	Ausserordentlicher Aufwand		407.60			
474	GV, Geschenke		717.85			
475	Kontospesen, Ortsverein		65.65			
48	Eistrading	2'308.75				
481	Eiseinkauf		2'308.75			
49	Besondere Anlässe	1'315.35				
491	Neujahrsfest, Auslandturniere		725.35			
492	Memorial Game		590.00			
	T O T A L :	**34'116.80**	**34'116.80**			

	Reinverlust per 31.05.2012	*-865.60*	*-865.60*		
	T O T A L :	**33'251.20**	**33'251.20**		

>>> Budget 2012/2013

ERTRAG	

6	BETRIEBSERTRAG	
60	Beiträge Mitglieder	
610	ZEP	6'500.00
612	Lizenzen-ZEP	300.00
620	SEHV	7'000.00
622	Lizenzen-SEHV	2'400.00
630	OBOS	6'400.00
635	Goalies	1'500.00
640	Passive	850.00
66	Werbeerträge	
660	Supporter Club	1'500.00
661	Gönner Club	1'450.00
662	100+ Club, Spenden	1'500.00
67	Diverse Erträge	
670	Leibchen/Stülpen	200.00
671	Zinsertrag	190.00
672	Ausserordentlicher Ertrag	0.00
68	Eistrading	
680	Eisverkauf	2'000.00
	TOTAL Ertrag:	**31'790.00**

AUFWAND	

4	AUFWAND	
41	ZEP Spielbetrieb	
410	Eiskosten MS	4'000.00
412	Meisterschaftsbeiträge/Lizenzen	300.00
413	Turniere, FS	350.00
414	Schiedsrichter	1'700.00
42	SEHV Spielbetrieb	
420	Eiskosten MS	3'750.00
422	Meisterschaftsbeiträge/Lizenzen	3'500.00
423	Turniere, FS	350.00
424	Schiedsrichter	1'650.00
43	OBOS Spielbetrieb	
431	Eiskosten	3'900.00
433	Turniere	400.00
434	Schiedsrichter	800.00
44	Spielbetrieb Allgemein	
441	Eiskosten Training	3'200.00
442	Material/Leibchen	0.00
443	Material/Leibchen Abschreibungen	0.00
445	Sommertraining, Trainingslager	1'795.00
45	Sponsoring	
464	Flying Puck (ink. Porti)	660.00
465	Merchandising Einkauf	0.00
47	Administration	
471	Büromaterial, Porti, Internet	400.00
472	Ausserordentlicher Aufwand	0.00
474	GV, Geschenke	750.00
475	Kontospesen, Ortsverein	100.00
48	Eistrading	
481	Eiseinkauf	2'000.00
49	Besondere Anlässe	
491	Neujahrsfest, Auslandturniere	900.00
492	Rückstellung Swissair-Jubiläum	1'285.00
	Total Aufwand:	**30'505.00**
	Jahresverlust:	***0.-***

Reisebericht aus Prag

Wieder einmal in Prag, wieder im November, wieder zum OK-Cup und wieder herrscht grosse Vorfreude auf diesen Event! Von der Hinreise kann ich nichts erzählen, da Mischa und ich mit unsern Flitzern gefahren sind. Aber man munkelte, es war gut, in Ordnung, oder: "kei Ahnig, han scho ufem Runway pennt...".
Das Eintreffen im Hotel Čechie war pünktlich. Alle 7 Swissair-Spieler plus Jakub der CZ-Goalie waren vor Ort für den reichhaltigen Apéro. Nach der Captains-Besprechung wurde der schwedische Rookie-Goalie in die verbale Mangel genommen. Kusi: "Let's see tomorrow on the Gletscher!" Jakub hat noch zwei Kollegen zur Unterstützung organisiert, das freut uns natürlich ausserordentlich. Auch von Raphi kommt noch ein Kollege ab Donnerstag, das sind super Nachrichten. Der Abend wurde gemeinsam in der der Hotellobby verbracht und einigermassen bei Zeiten beendet.

1. Spieltag

Vom ersten Spiel um 09:00 Uhr kann ich nicht viel sagen, denn es ist kaum in Worte zu fassen:

1:0 von Ondřej #84 (CZ)
2:0 von Raschle #96 (CH)
3:0 von Ondřej #84 (CZ)
4:0 von Raphi #56 (CH)
5:0 von Jiři #65 (CZ)
6:0 von Circle #2 (CH)

Shutout gegen Cathay Flyers!!! Geile Leistung Jungs!!!

Das zweite Spiel am Morgen wurde den Russen "Titan" gewidmet und war nicht so berauschend, trotzdem ist eine positive Bilanz zu ziehen! Die Tordif ferenz beträgt nun nur -1...! 0:7 ist das Resultat. Die Stimmung ist in der Garderobe beim Bier wieder aufgeheitert und die guten Sprüche sprühen wieder.
Nach Sauna, Bier und Schlaf fuhren wir am Abend in die Stadt für ein Apéro und das traditionelle Nachtessen im Restaurant Hockeyka. Später gings noch kurz für ein Schlummi in einen Club...
Bester Schnupfspruch von Raphi: Jesus sprach zu Judas: "Ich mag nüm wixe, mach Du das!".

2. Spieltag

Die freudige Nachricht in der Kabine, unser Team wird von Spiel zu Spiel grösser. Wenn es so weiter geht, sind wir zum Schluss noch drei ganze Blöcke! Alle drei Zusatzspieler sind zur Unterstützung da. Das Spiel war gegen die Russen "Key Avto". Es schien, als würde jede erhaltene Scheibe der Gegner unser Tor suchen zu wollen, sie hatten einfach das Glück in Ihrer Tasche... Es war das bisher härteste Spiel mit den meisten Strafen. Die Stimmung war teilweise angespannt. Es half alles kämpfen nichts. Trotzdem war die Aufheiterung gross, als Raphi unser erstes und zugleich einziges Tor schoss. Schlussstand 1:11.

Das zweite Spiel gegen die Tschechen (Prague Airport) war im Allgemeinen gesagt sehr erfreulich. Zwar haben wir das Spiel nicht gewonnen, aber das Hockey-Herz schlug höher. Ein sehr gutes Spiel, teilweise sehr ausgeglichen und die Chancen waren immer vorhandenen. Die Stimmung war sehr sportlich und freudig zugleich. Alle hatten ihren Spaß am Spiel und auch gute Laune danach. Schlussstand 3:6.

Am Abend gings wieder erneut in die Stadt. Dieses Mal gings nur zum Apéro ins Restaurant Hockeyka, danach für ein traditionelles Essen ins "Obecní dum". Fast alle bestellten eine wunderbare Ente mit Knödel. Nach diesem reichhaltigen Essen bekamen wir vom Restaurant den Schlummi gestellt und verzichteten auf den Ausgang. Ente gut, alles gut.

Premieren um Premieren vor einem entscheidenen Spiel:
- Mit der Metro zurück zum Hotel
- Vor 24:00 Uhr im Bett
- Nüchtern aufstehen

3. Spieltag

Mannschaft komplett, los geht das entscheidende Spiel gegen die Kanadier "Emirates" um Platz 7! So schnell ist's gegangen. Erster Wechsel von Raphi #56 und 5 Sekunden später war 1:0! Durch ein gekonntes Würgen mit Körpereinsatz errang Ondřej #84 das 2:0. Der Match wurde härter und die Fäuste (Plauschturnier?) flogen nach einer Provokation des Gegners. Die Folge davon: Jiři #65 kämpfte für uns gegen den Kanadier und musste ebenfalls duschen gehen. Unsere Konzentration und Gelassenheit wurde gebrochen. Der erste Gegentref fer folgte sofort und auch der Ausgleich ließ nicht lange auf sich warten. Bis zum Schluss blieb es unverändert und es wurden 5 Minuten Nachspielzeit mit je 3 Spielern und Goaldegoal angekündigt.
Der erste Schuss von Circle blieb am Goalie hängen. Zweiter Schuss von Raphi blieb nach einem Abpraller außerhalb des Tores. Nach dem zweiten gelungenen "Game-winning-Assist" (Zitat Cédi) durch Cédi zu Ondřa im richtigen Moment des Wechsels, wird ohne Gegenwehr in die obere Ecke gezaubert – SIEG und somit Platz 7!!! Bestes Resultat in diesem Turnier.

Zurück in der Hotellobby wurde stundenlang den Sieg gefeiert, Tränen gelacht und viel Bier getrunken.
Kusi's gloorreicher Tag:
Spielgewinn - Visa pattarna - 1 Krone Trinkgeld – "Whats your name?" "Martina." "It's ok."
Die Nacht wurde zum Tag, es wurde richtig gefeiert. Natürlich nur in den besten Clubs der Stadt, natürlich bis in die frühen Morgenstunden und natürlich auch mit den obligaten Nebenwirkungen am Morgen danach.

Es war wieder eine super tolle Zeit auf dem tschechischen Gletscher, und natürlich auch neben dem Eis. Wir waren so gut wie noch nie an diesem Turnier! Ich freue mich bereits auf das nächste Mal, denn dann heisst es: Platz 7 verteidigen...oder geht es sogar noch besser?!
Ich bedanke mich bei allen für die gute Zeit und werde sicher wieder am Start sein vom 5.-9. Nov 2013, und Du?

Sportliche Grüsse vom eisigen Gletscher, Tobias Gujer #87

Es spielten:

Jakub Sejkora, nächstes Mal gewinnen wir das Turnier, (CZ) im Tor

Circle, “nur” etwas Kleines im Rücken, Kreis

Mischa, Mr. Lover Lover zum Zweite, Trottmann

Cédric, ich chan alles tape, Steiner

Kusi, kann Luft zum stinken bringen, Könitzer

Raphael, Rentner, Nef f

Thomas, säg Mal visa pattarna, Raschle

Jarko, mit den tränenden Augen, Feriencik (CZ)

Jiři, kämpft für uns, Kala (CZ)

Ondřej, Topscoorer, Tichy (CZ)

Tobias, ich liebe Champagner, Gujer

PilsnerUrquell
Odkud že to pivo je,
z plzeňského Prazdroje!

PLAYERS WANTED

we're looking for

NEW TEAMMATES

to join for the upcoming season!

WHO:	Everyone is welcome! (hockey experience recommended)
AGE:	18 - 35 years
LEAGUE:	ZEP A (Zürcher Eishockey Plauschmeisterschaft) > 3rd League Level (SEHV)
HOME:	Kolping Arena, Kloten

SEE YOU AT THE RINK!

For more information visit: **www.ehc-swissair.ch**

Eishockeyclub Swissair since 1963

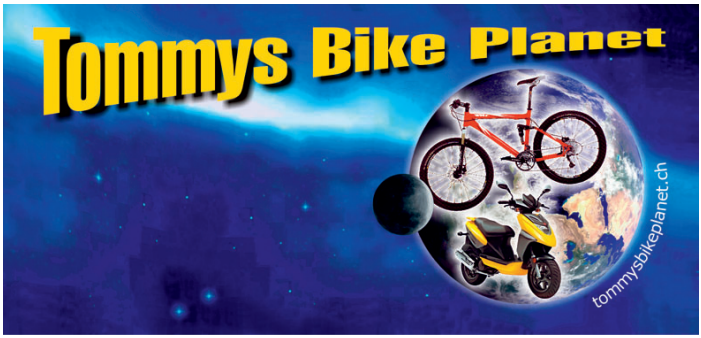
OCHSNER HOCKEY

WINGS
AIRLINE BAR & LOUNGE

S+R GLATTBRUGG
BESCHRIFTUNGEN
GRAVUREN
STEMPEL

ENDERLI
Metallbau

UNIVERSITY of CAMBRIDGE
ESOL Examinations
Authorised Centre Zurich - Winterthur - Chur - Liechtenstein



rüegg
media ag